

Rückfahrt von Krakau nach Oldenburg

Unsere Rückfahrt nach der einwöchigen Studienfahrt nach Krakau war zwar lang, aber sehr wertvoll für uns. Zwölf Stunden im Bus gaben uns Zeit, die vielen Eindrücke der Woche zu verarbeiten. Besonders die äußerst bewegende Führung durch Auschwitz hat uns noch einmal stark beschäftigt. Es war keine einfache Erfahrung, aber eine, die notwendig ist, um die historische Verantwortung wirklich zu begreifen.

Auch während der Fahrt kehrten unsere Gedanken immer wieder zu den Orten und Geschichten zurück, die wir im Rahmen gemeinsam mit den Schüler*innen des Cloppenburgers Gymnasiums kennenlernen durften. Die Ruhe im Bus und der Blick aus dem Fenster ließen viel Raum zum Nachdenken, über Verfolgung, Erinnerungskultur und darüber, warum Geschichtsunterricht mehr ist als nur Theorie. Gleichzeitig freuten wir uns auf Zuhause, auf unseren Alltag und die vertraute Umgebung. Doch neben dieser Vorfreude war vor allem Dankbarkeit in uns: für die Möglichkeit, so bedeutende Lernorte zu besuchen und eine Woche voller wichtiger Erkenntnisse erlebt zu haben. Diese Studienfahrt hat uns fachlich und persönlich geprägt und die Rückfahrt gab uns die Chance, all das bewusst einzuordnen und mitzunehmen.

~ Elisa und Julie